

Die Energieforschungsstrategie des Rates für Forschung und Technologieentwicklung


Dr. Ludovit Garzik
Geschäftsführer

IEA-Vernetzungstreffen
9. März 2011



www.rat-fte.at

Entwicklung der Energieforschungsstrategie

Entwicklung und Erstellung des **Expertenpapiers** „Energieforschungsstrategie für Österreich“ (08/2009) von BMVIT, RFTE, ÖGUT und AEA auf Basis der Ergebnisse des Strategieprozesses 

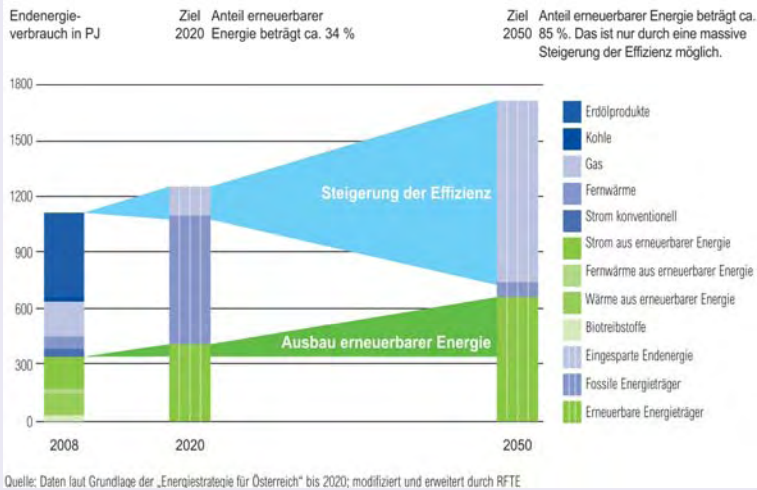
Online-Diskussion: Februar/März 2010

- mehr als **850 Kommentare**
- über **5000 Abstimmungen**
- umfangreiche **Stellungnahmen** von Forschungseinrichtungen
- 90% der vorgeschlagenen Maßnahmen zu **> 85% positiv** bewertet
- Umfragen zur Priorisierung von Technologiefeldern



2

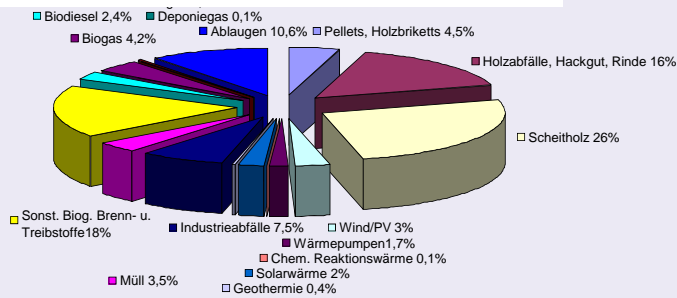
Modell der Entwicklung des Energiekonsumverhaltens bis 2050



3

Bruttoinlandsverbrauch Energien (2008)

Öl.....39,4%
 Gas.....22,1%
 Kohle.....10,6%
 Wasser.....10,8%
Sonst. Erneuerb. Energien....17,1%



4

Schwerpunkte aus Sicht des Rates für Forschung und Technologieentwicklung



- Priorisierung der Forschungsmittel für Energie
- Mix aus technologischer und sozialwissenschaftlicher Forschung
- Energieforschung an Rahmenbedingungen orientieren

Forschungsthemen mit hohem Potenzial

- Energieeffiziente Gebäude, Logistik und Mobilitätssysteme
- Energieeffiziente Endverbrauchstechnologien
- soziologische und ökologische Forschung
- Life Cycle Analysen, Foresight-Studien
- Energiespeicher und -verteilung, Intelligente Netze (Smart Grids)
- Solarenergie
- Gewinnung von Prozesswärme aus erneuerbaren Energien
- Biogene Brennstoffe und Treibstoffe
- Intelligente Stromnetze (Smart Grids) und Stromspeicher
- Transport

5

Schwerpunkte aus Sicht des Rates für Forschung und Technologieentwicklung



Schaffung von neuen Märkten

- Einspeiseregulungen, Anreizsysteme
- fiskalpolitische Maßnahmen

Awareness

- Bildungsbereich
- Informationsaktivitäten – Angebot, Nachfrage im Energiebereich

6

Handlungsebenen der Energieforschungsstrategie



7

Das Nationale Forschungsförderungssystem

Good Governance / Performance:

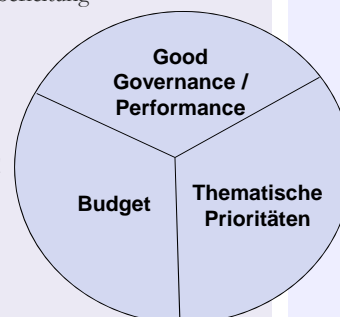
- Effiziente, klare Strukturen und Verantwortlichkeiten, abgestimmte Maßnahmen
- Durchgängiges Förderportfolio bis Marktüberleitung
- Kundenorientierung

Thematische Prioritäten:

- Stärken stärken!
- Ausgewählte strategische Lücken schließen!

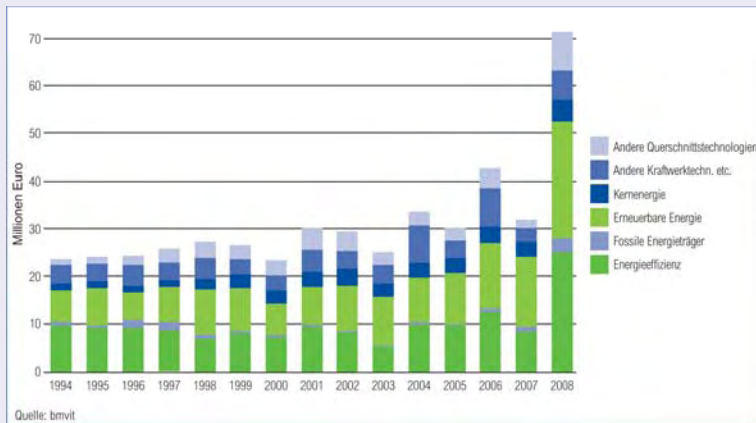
Budget:

- Deutliche Steigerung
- Bessere Planbarkeit



8

Nationales Forschungsförderungssystem Energieausgaben der öffentlichen Hand



Quelle: bmvit

Humanressourcen Lebenslanges Lernen: Lust auf Innovation

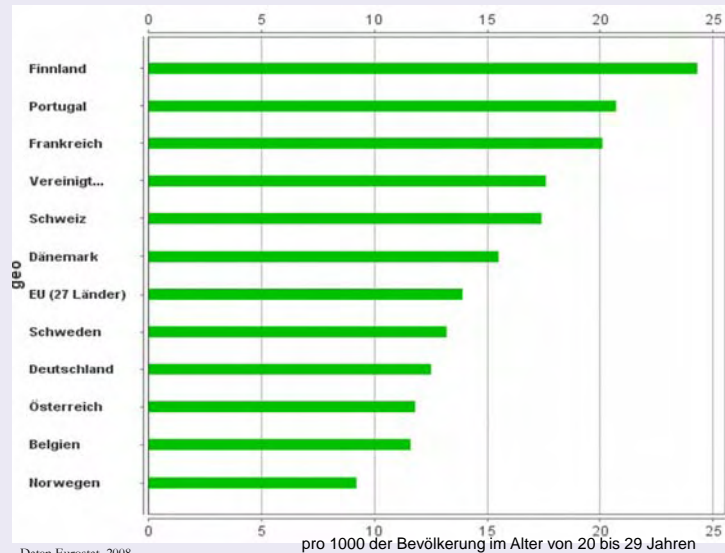
„Innovationen entstehen in einem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld, das technologischen und organisatorischen Veränderungen grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber steht.“

(Quelle: Marita Haas 2008, im Auftrag des RFTE)

Dazu brauchen wir

- **Einen verstärkten gesellschaftlichen Dialog über Energiefragen und den Stellenwert von FTE zur Lösung energierelevanter Problemstellungen.**
- **Ein interessenbasiertes Bildungssystem vom Kindergarten über die Schule (Interesse für Energiethemen und -Ausbildungen) bis zur Universität**

Absolventen naturwissenschaftlicher und technischer Disziplinen



Die Forschungsinfrastruktur

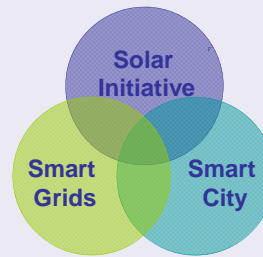
ist eine wesentliche Voraussetzung für
eine langfristig erfolgreiche
Energieforschung- und Innovationspolitik

- Enge Kooperation mehrerer Forschungseinrichtungen in einer nationalen Allianz
- Schnittstellen und Kooperationen von universitärer und außeruniversitärer Forschung und Industrie optimal gestalten (Anreizprogramme)
- Ziel 1: besonders attraktiv für ForscherInnen aus der ganzen Welt werden
- Ziel 2: Zugang öst. ForscherInnen zu internationalen Spitzenforschungseinrichtungen (Kooperationsvereinbarungen, Allianzen,...)

Internationale Kooperationen im Sektor Energie

Bezeichnung der Technologieplattform	Bezeichnung des ERA NETs
The European Hydrogen and Fuel Cell Technology Platform	Bioenergy
PV Technology Platform	PV
Forest based sector technology Platform	FENCO (Clean Fossil Energy Technologies)
European Steel Technology Platform	HY-CO (Wassertoff- und Brennstoffzellen)
Plants for the future	ERACOBUILD (Gebäude)
European Technology Platform for Sustainable Chemistry	Smart Grids
European Technology Platform for Zero Emission Fossil Fuel Power Plants	
Smart grids – Electricity Networks of the Future	
EU Biofuels Technology Platform	
European Solar Thermal Technology Platform	
European Wind Energy Technology Platform	
European Construction Technology Platform	

Für Österreich relevante Themen im SET-PLAN



Strategische Steuerungsprozesse und Monitoring

Transparente Strukturen

Multidisziplinäres Energieforschungssystem

Klare Ziele und Schwerpunktsetzungen

IEA-Expert Group on Science for Energy



Hintergrund

- hoher Bedarf an Grundlagenforschung im Energiebereich
- Kluft zwischen Grundlagen- und angewandter Forschung
- Gründung 2009, letztes Meeting 16.2.2011
- RFTE von BMVIT als Mitglied nominiert (mit FWF & AIT)

Mission

- Stärken der internationalen Zusammenarbeit
- Stärken der Kooperation zwischen Grundlagenforschung und F&E

Strategischer Plan – nächste Schritte

- Organisation von 2 Workshops bis Ende 2011 zu den Themen:
 - „Toolkit for cross-sectoral communication“ (prozessorientiert)
 - „Smart Cities“ (themenorientiert)
- Analyse von internationalen best-practice-Beispielen
- Begriffsdefinition Grundlagen- / angewandte Forschung
- Beitrag für „Energy Technology Perspectives 2012“ der IEA

15

Mitglieder des Rates für Forschung und Technologieentwicklung / 3. Periode



- Nominierungen BMVIT:
 - Dr. Gabriele AMBROS
 - Dr. Hannes ANDROSCH
 - Prof. Dr. Ing. Gi Eun KIM
 - Dr. Mag. Karin SCHAUPP
- Nominierungen BMWF:
 - Univ. Prof. Dr. Markus HENGSTSCHLÄGER
 - Univ. Prof. Dr. Marianne HILF
 - Univ. Prof. Dr. Renée SCHRÖDER
 - Rektor Univ. Prof. Dr. Peter SKALICKY

16

Mitglieder des Rates für Forschung und
Technologieentwicklung / 3. Periode



17



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

18